

Die objektive Caruso-Biographie

OSSIP KALENTER

Das goldene Dresden

Ein literarischer Führer durch Dresden. 3. Auflage. Gebunden 1.50
Die Literatur: Ein epikureischer Wanderer, der Dresden aufsucht, im Frühling oder im Herbst, wenn Stadt, Landschaft und Leben einen merkwürdigen Schimmer südlicher Heiterkeit ausstrahlen, wird gut tun, das kleine Buch zu seinem Stimmungsführer zu erküren.

KRIMINALGESCHICHTEN: siehe d'Aurevilly, Bulwer, Poe, Serner, Stevenson

ALFRED KUBIN: siehe Flaubert, Voltaire

GUSTAV LANDAUER: siehe MICHEL

ARTUR LANDSBERGER

Raffke & Cie.

Die neue Gesellschaft. Ein Schieberroman. Illustriert von Paul Simmel. 37.—47. Auflage. Geheftet 4.50, gebunden 6.—

Artur Landsberger ist in diesem „Raffke & Cie.“ der Gesellschaftskritiker großen Stils. Unbarmherzig, fast zynisch, entkleidet er die markanten Gestalten aus den Berliner Bank-, Börsen-, Theater- und Literatur-Kreisen, gibt diese Schieber, Hochstapler und Filmleute dem Gelächter preis. Es ist das Buch der Zeit. Es ist aber auch das lustigste Buch dieser Zeit.

B. Z. am Mittag: Paul Simmel hat „Raffke & Cie.“ einen so entzückend lustigen Bilderreichtum beigesteuert, daß ein wenig von der peinlichen Bitterkeit, die Raffkes komische Untaten in uns wachrufen, vergeht. Manchmal allerdings erhebt sich hier Landsberger zu wahrhaft olympischer Lustigkeit.

ARTUR LANDSBERGER

Gott Satan

10. Auflage. Geheftet 2.50, gebunden 3.50

B. Z. am Mittag: Das Buch ist das Ergebnis schwieriger und ernsthafter Forschungen über Entstehung und Verbreitung des Satanismus. Sollen wir Landsbergers grauerregenden Schilderungen glauben, so werden tatsächlich heute noch in Berlin die berüchtigten „Schwarzen Messen“ gelesen. Aber auch schon allein im Zusammenhang mit dem Fall Haarmann, dessen psychologische Voraussetzungen das Buch enthält, ist das Werk fesselnd und aufregend.

LAOTSE

Tao te King

Herausgegeben von Gustav Wyneken. 6. Auflage. Gebunden 3.—
Der Zwiebelfisch: Schöne Übertragung der unsterblichen Dichtung und Philosophie. Eine Fassung von besonderer Klarheit. Wynekens Nachwort erschöpft in präziser Form den Ideengehalt.

EMIL LEDNER

Erinnerungen an Caruso

Mit vielen Bildern, Briefen und Karikaturen. Vorwort von Leo Blech. 10. Auflage. Broschiert 2.50, gebunden 3.50

Berliner Tageblatt: Wie jeder Große im Reiche der Kunst zugleich ein Mensch von Fleisch und Blut ist, und wie sich besonders im gefeierten, von Erfolg zu Erfolg steigenden Bühnenkünstler Menschlich-Allzumenschliches offenbart, das sagt uns dieses Buch, das von einem Künstler handelt, der vielleicht der größte aller Sänger gewesen ist. Was hier der Geheime Intendantzrat und Impresario Carusos, Emil Ledner, von seinem Freunde erzählt, sind ungeschminkte Wiedergaben persönlicher Erlebnisse. Daß Caruso, der größte Sänger, seine Amouren gehabt hat, wer wollte es nicht verstehen! Aber an den Skandalgeschichten und Sensationsanekdoten, die über ihn im Umlauf waren — man braucht nur an seine Liebestragödie mit Ada Giachetti zu denken — ist, wie Ledner berichtet, vieles übertrieben, und kaum etwas spricht zu Carusos Ungunsten. Der Gesamteindruck, den man von dem Künstler empfindet, ist der zwar eines auf seinen Vorteil bedachten, seiner Bedeutung voll bewußten, aber nicht unsympathischen und vor allen Dingen pflichttreuen Menschen. Ledner zerstört auch die Legende, daß sich Caruso in den ersten Kriegsjahren deutschfeindlich gezeigt habe. Liebevollere Worte widmet in seinem Vorwort Leo Blech dem „Phänomen Caruso“.

G. E. LESSING

Ernst und Falk

Gespräche für Freimaurer. Herausgegeben von Johann Frerking. 2. Auflage. Gebunden 2.50

Die Leuchte: Die Neuausgabe der „Gespräche für Freimaurer“ von Lessing ist mit Freuden zu begrüßen. Was Lessing in diesen Gesprächen über Wesen und Ziele der Maurerei niedergelegt hat, ist — von einigen geistreichen aber wissenschaftlich längst widerlegten Auslegungen über Herkunft und geschichtliche Entwicklung des Bundes abgesehen — auch heute noch restlos gültig, und der Wunsch des Br. Herder, daß die schöne Schrift Lessings der zukünftigen Maurerei „Ideal und Gesetzbuch“ sein möge, ist auch heute noch, oder besser gesagt, erst recht noch in vollem Umfang berechtigt. Von Rechts wegen dürfte es keinen Br. Freimaurer-Lehrling geben, der sich mit diesen „Gesprächen“ nicht innerlich auseinandergesetzt und sie zu seinem geistigen Besitztum gemacht hätte. Der vorliegende, von Johann Frerking besorgte und mit einem Nachwort versehene Neudruck „will unter Verzicht auf Buchstabenphilologie den großen, guten Gedanken Lessings in unserer kleinen, schlechten Zeitlichkeit neue Freunde und Folger werben“. Der Verlag hat dieses Bestreben durch ein handliches Format, durch eine gediegene Ausstattung und einen vorzüglichen Druck auf das wirksamste unterstützt; das Büchlein sei daher allen Lesern auf das wärmste zur Anschaffung empfohlen.

HEINRICH MANN

Der Sohn

Erzählung. 5. Auflage. Kartoniert —.50. Luxusausgabe vergriffen.
Oberrheinischer Anzeiger: Es ist bemerkenswert, wie der größte Epiker unserer Zeit, der Dichter des brausenden, bewegten, erotisch erregten Lebens sich zur Stille, zu den Beziehungen einfacher Menschlichkeit findet, zum Geiste der Liebe und des Anschlusses aneinander.

KURT MARTENS

Der Emigrant

Erzählung. 4. Auflage. Gebunden 2.—. Luxusausgabe: 50 nummerierte und signierte Expl. der 1. Auflage auf Bütteln Halbperg. 10.—
K. H. Strobl in „Die Gegenwart“: Es ist ein Spiel souveräner Laune, so formvoll wie das Behagen eines Menschen von Welt. Auch ein wenig von der Schwüle der Perversitäten in verschlossenen Gemächern, der erotischen Geheimnisse, der seltsamen Lüste untergehender Zeiten. Martens schreibt für wenige.

WILHELM MICHEL

Verrat am Deutschtum

Streitschrift zur Judenfrage. 10. Auflage. Kartoniert 1.—
Berliner Tageblatt: Nicht vor das Judentum stellt sich Wilhelm Michel, er stellt sich schützend vor das Deutschtum. Vor das Deutschtum, in dessen Namen heute Robeit, Engherzigkeit und Engstirnigkeit diese exzessive Hetze gegen das Judentum betreibt. Der Antisemitismus ist ja nicht nur eine Angelegenheit zwischen Juden und Judenhassern. „Er ist in erster Linie eine Sache zwischen Deutschen und einer Horde von Verrätern aller edlen, geistigen, ritterlichen Überlieferungen des Deutschtums“. Die Broschüre ist gerade in ihrem echtdeutschen Ethos das Beste, Klärendste und Unwiderleglichste, was gegen den Antisemitismus geschrieben wurde.

WILHELM MICHEL

Essais über Romain Rolland und Gustav Landauer

3. Auflage. Kartoniert 1.—

WILHELM MICHEL

Der abendländische Zeus

Aufsätze über Spengler, Rudolf Steiner, Hblderlin. 3. Auflage. Kartoniert 1.—

Zeitschrift für Bücherfreunde: Michels klare Geistigkeit bewährt sich in diesen kleineren Aufsätzen über heutige Fragen und Persönlichkeit von neuem. Sie regen zum Mitdenken an und leiten den Leser vielfach zu schönen neuen Erkenntnissen, am stärksten „Spengler der Ideologe“, „Anthroposophische Impression“, „Geheimnis und Gewißheit“.

70% * 70% * 70% * 70%